



Liebe Leserinnen und Leser,
das Kalenderjahr 2005 neigt sich dem Ende, wiederum schneller als erwartet. Zum Abschluß des Jahres möchten wir Ihnen unsere neueste Ausgabe der **HOTSPOT** an die Hand geben, in der wir wieder einige interessante und aktuelle Themen für Sie zusammengestellt haben.

Ob eine Datenfunklösung bei der Firma Fossil oder die erfolgreiche Partnerschaft mit unserem SAP Beratungshaus Serkem, Infos über die neuen Wireless LAN Generationen oder die Veranstaltungshinweise, Sie werden sicher Ihr Thema finden.

Schon heute wünschen wir Ihnen, Ihren Kollegen und Familien, ein besinnliches Weihnachtsfest mit den besten Wünschen für das Jahr 2006.


Rainer Brand
Vorstand


José da Silva
Vertriebs- & Marketingleiter

SAP® R/3® Datenfunklösung bei Fossil Europe

Mobil erfassen - zentral verwalten

Bei der FOSSIL Europe, Deutschland wurde eine mobile Datenfunklösung realisiert, die alle erfassten Daten in Echtzeit an das zentrale SAP-System in Amerika übermittelt.

FOSSIL ist Hersteller von modischen Uhren und anderen modischen Produkten (Gürtel, Handtaschen, Schmuck etc.) mit Hauptsitz in Dallas/USA. Inzwischen haben die meisten europäischen Tochterunternehmen die von der amerikanischen Konzernmutter getroffenen Vorgaben umgesetzt und sind an das zentrale SAP-System angebunden. Im Distributionscenter FOSSIL Europe Deutschland wurde dieser Schritt im August 2004 vollzogen. Nächste Zielsetzung war die Verbesserung sämtlicher Prozesse im Bereich der Kommissionierung.

Für FOSSIL stellte sich nun die Frage inwieweit SAP diese Aufgabe mit den bestehenden Standard Modulen bewältigen kann. Für eine Verbesserung der Prozesse brauchte es Funktionalitäten, die SAP im Standard (trotz der Module WM, LES und TRM) nicht leisten konnte. Deshalb wurde nach einer individuellen Lösung unter SAP gesucht. Der erste Kontakt mit ICS und SERKEM entstand dann auf der Messe SAP Challenge in München, wo man auf das Logistik-Konzept OPEN GATE aufmerksam wurde. Nach einigen fachlichen Gesprächen wurde klar, dass mit OPEN GATE die richtige Lösung vorliegen würde.



Bei Fossil sind überwiegend Kleinteile zu kommissionieren.

Die abschließende Genehmigung des Projektes erfolgte durch die Prozessverantwortlichen in Amerika. Das die strategischen Entscheidungen bezüglich SAP-Implementierungen dort getroffen werden, ist allein schon deshalb notwendig, da es nur eine einzige Instanz gibt und das gesamte SAP-System in Dallas gehostet wird, auf das alle Fossil-Niederlassungen zugreifen. Wichtiger Entscheidungsgrund war für die Amerikaner auch das spezielle Symbol Know-how, das ICS als einziger deutscher Symbol Service Provider bietet.

Komplexe Logistikaufgaben ohne fremde Subsysteme

Die Anbindung der Barcode-Scanner an die Lagerverwaltung wurde über SAPConsole realisiert. Dadurch können die Fossil-Mitarbeiter über das SAP LES-System die Online-Bearbeitung sämtlicher Lagerprozesse durchführen. Auch das sogenannte Wave-Picking, ein beschleunigter Vorgang bei der Kommissionierung, kommt dabei zum Einsatz. Die Lagerarbeiter werden wegeoptimiert über das Terminal zu den entsprechenden Lagerplätzen geführt. Darüber hinaus wurden in SAP vorhandene User-Exits den Anforderungen von Fossil angepasst und implementiert. Entsprechend dem im Vorfeld erstellten Pflichtenheft

wurden anschließend die dort definierten Prozessabläufe umgesetzt, implementiert und gemeinsam mit dem Fossil-Team getestet. Die Anbindung wurde ohne eine zusätzliche Middleware realisiert und die vertrauten SAP-Umgebung komplett beibehalten.

Gemeinsame Projektführung

Während von SERKEM das entsprechende SAP Know-how in das Projekt eingebracht wurde, realisierte die ICS International AG die Implementierung der gesamten Funktechnologie.

Fortsetzung Seite 2

INHALT

- **Erfolgreiche Partnerschaft** Seite **2**
- **Neue wireless LAN Generationen**.....
abschließender Teil 3Seite **2/3**
- **Latest News** Seite **4**
- **Veranstaltungen** Seite **4**
- **Impressum** Seite **4**



Warenentnahme im Lager



Das mobile Handterminal führt den Lagerarbeiter wegeoptimiert durch das Lager.

Fortsetzung von Seite 1

Die Produktivsetzung der mobilen Logistiklösungen konnte bereits nach drei Monaten erfolgen. Lagerbewegungen werden ab sofort in Echtzeit über eine Standleitung in das amerikanische SAP System verbucht und stehen sofort allen weiteren angebotenen Fossil-Niederlassungen zur Verfügung. Neben der Zeitersparnis hat sich als größter Vorteil der Lösung die Vermeidung von Fehlern erwiesen, die bei einer manuellen Dateneingabe in einem gewissen Rahmen unvermeidlich sind. Letztendlich schlägt sich dies in einer deutlich höheren Produktivität und Kosteneinsparungen nieder.

Sicher in die Zukunft

Auf Basis der jetzt vorhandenen Technologie kann Fossil der für nächstes Jahr geplanten Erweiterung der Betriebshallen und damit einem entsprechend höheren Warenumsatz entgegen sehen.

Hardware der Fossil Datenfunklösung:

- 1 Symbol WS5000 Switch
- 14 x Symbol Access-Ports mit je 2 High-Performance Antennen
- 40x Symbol PDT 8146 mit Standard Range Scanner
- 10x Symbol PDT8146 mit Imager
- 25x Symbol MC3000 Handheld Terminals mit verstellbarem Laserscankopf.

[Kennziffer 01/6]

Erfolgreiche Partnerschaft im SAP® R/3®-Logistikumfeld

Die SERKEM GmbH, Dienstleister für IT-Service und Consulting und die ICS International AG können auf eine erfolgreiche Partnerschaft im SAP R/3-Logistikumfeld zurückblicken.

Die SERKEM GmbH ist ein international tätiges Business Consulting-Unternehmen, das auf mySAP ERP-Lösungen spezialisiert ist. SERKEM ist SAP Business Partner und Special Expertise Partner für den SAP LES (Logistics Execution) zertifiziert mit langjähriger Erfahrung in der Optimierung unternehmensinterner und lieferantenorientierter mySAP ERP gesteuerten Unternehmensprozessen.

Gepaart mit dem ICS Know how für mobile Datenfunk-Lösungen und Materialflusstechnologien eine kompetente Partnerschaft für komplexe Logistiklösungen für SAP.

Das gemeinsam entwickelte Logistik Konzept für mySAP ERP OPEN GATE konnte bereits in verschiedensten Unternehmen erfolgreich implementiert werden. OPEN GATE ergänzt das mySAP ERP-System um Steuerungsmechanismen und Leitstandsfunktionalitäten, ohne dabei die vertraute SAP Umgebung zu verlassen. Dabei wird die einfache Integration von mobilen Kommissioniertechnologien in das ERP-System SAP R/3, ohne zusätzliche Middleware realisiert.

ICS liefert hierbei als Soft- und Hardwarespezialist im Sektor Auto-ID das System und das spezifische Fachwissen für die Implementierung unterschiedlichster mobiler Datenerfassungslösungen. SERKEM realisiert die individuelle Anpassung an das SAP R/3-System und entwickelt auf Wunsch spezifische Interfaces.

Im Mai 2005 wurde SERKEM durch SAP mit dem Titel SAP Special Expertise Partnerschaft „LOGISTICS-EXECUTION-SYSTEM“ zertifiziert. Damit wurden die umfassenden, speziellen Erfahrungen und Projektreferenzen in der Konzeption und Implementierung komplexer Logistik- und Materialflussprozesse gewürdigt.

Mike Irion (Vertriebsleiter der SERKEM GmbH) zur SAP LES Zertifizierung. „Die Verleihung dieser Partnerschaft ist vor allem für unsere Kunden die Bestätigung auf den richtigen Lieferanten zu setzen. Logistik bewegt mehr als Ware und diese Erkenntnis erfordert in täglicher Umsetzung von Geschäftsprozessen ein entsprechendes KnowHow. Durch die Partnerschaft gelingt es auch eine sehr starke Transparenz im Bereich „SAP LES“ in den Markt zu transferieren. Diese Partnerschaft untermauert die sehr gute Zusammenarbeit zwischen SAP und SERKEM, wie auch der ICS AG.“

[Kennziffer 02/6]



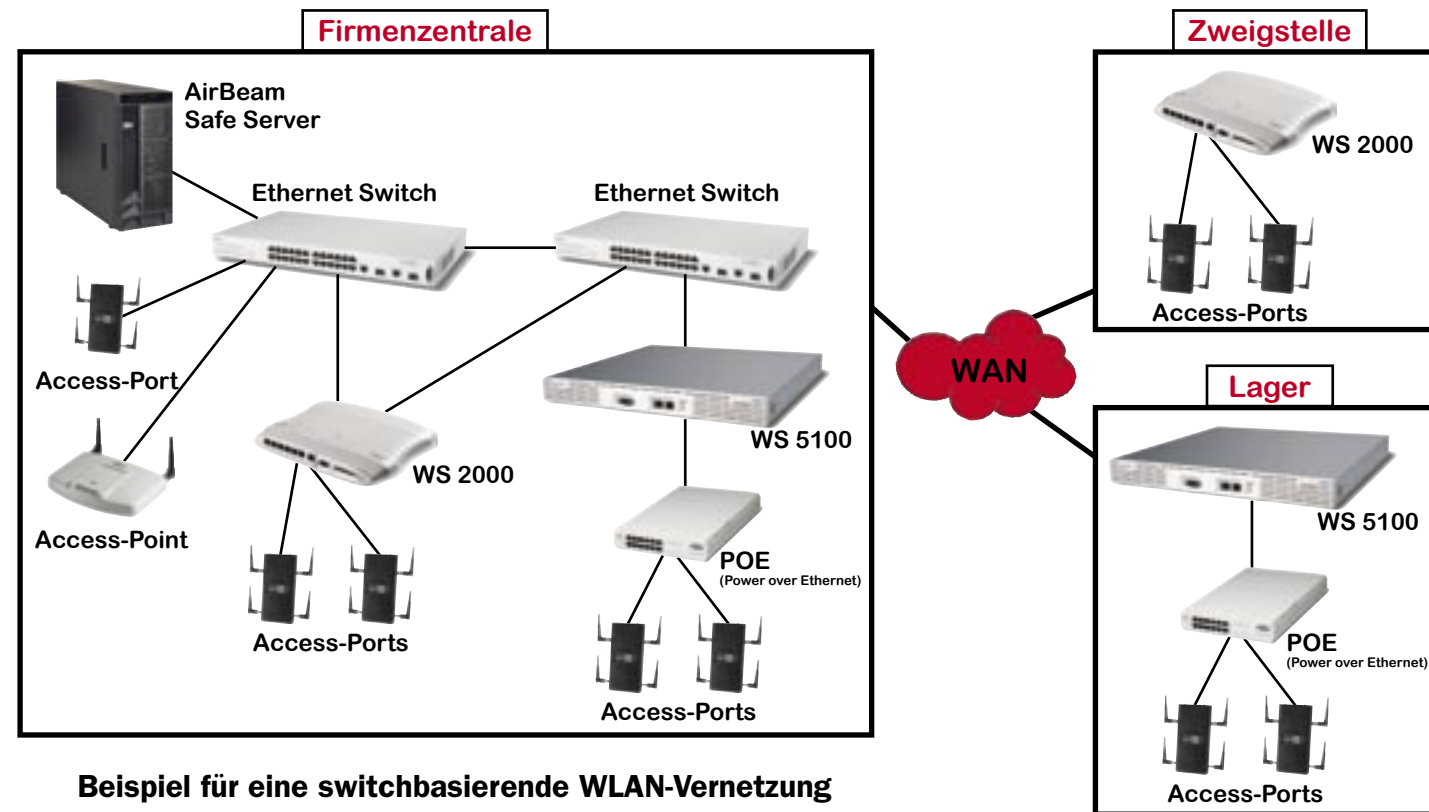
Erfolgreiche Partnerschaft: José da Silva, ICS Vertriebs- und Marketingleiter gratuliert Mike Irion, Vertriebsleiter der SERKEM GmbH zur SAP LES Zertifizierung.

Neue wireless LAN Generationen bieten hohen Investitionsschutz

Investitionssicherheit durch switchbasierende WLAN Technologie (Teil 3)

Die Frage, welche WLAN-Technologien derzeit mit großer Wahrscheinlichkeit investitionssicher sind, lässt sich grundsätzlich mit „standardbasierend“ beantworten und das heißt heutzutage 802.11b oder g Standard. Ist der Kunde unsicher und möchte sich den neuen schnelleren Technologien nicht versperren, so empfiehlt es sich

Fortsetzung Seite 3



Beispiel für eine switchbasierende WLAN-Vernetzung

Fortsetzung von Seite 2

Gerätetechnologien einzusetzen, die die Möglichkeit besitzen, verschiedene RF-Funkarten aufzunehmen und diese danach mit Softwareupdates auf die unterschiedlichen 802.11 Standards zu setzen.

Seit einiger Zeit bieten führende Hersteller in diesem Segment sehr interessante neue WLAN Generationen an. Dieser technologische Trend, der gerade für großflächige WLANs beispielsweise in Unternehmensnetzen immer stärker an Bedeutung gewinnt, rangiert derzeit unter Bezeichnungen wie wireless switching, WLAN switching oder switched WLANs im IT-Anbietermarkt.

Dabei handelt es sich um Architekturen, bei denen eine Vielzahl von Access Points über eine zentrale Instanz im LAN an das WLAN-Switch angebunden und koordiniert werden. Dadurch können sich Vorteile wie zentralisiertes Management, einfache Handhabung der Sicherheitsfeatures, wie z.B. IEEE802.11b, a und 802.11g, intelligentere Zugangssteuerung und bessere Bandbreitennutzung sowie vor allem auch Kostenvorteile ergeben. Vorreiter solcher Architekturen war Symbol Technologies mit ihrem Mobius Axon Wireless Switch. Die klassischen Access Points sind dort durch spezielle technisch relativ einfach gehaltene Access Ports ersetzt worden. An jedem WLAN-Switch von Symbol lassen sich bis zu 30 solcher Access Ports anschließen. Die wesentlichen Vorteile liegen hier für den Anwender in der Investitionssicherheit. Möchte der Kunde auf eine andere Bandbreite umsteigen, so sind nur Softwareupdates aufzuspielen und neue kostengünstige Access Ports auszutauschen. Die notwendigen Managementtools sind hierbei in den meisten Fällen bereits

Bestandteil des Systems und integriert.

Mit switchbasierenden Technologien können Sicherheitslücken schnell geschlossen werden. Es können alle relevanten Sicherheitsprotokolle wie IEEE802.11x, EAP-TLS, EAP-TTLS mit Radios sowie WPA gefahren werden.



Switch Technologie im Überblick:

Vorteile

- Fernkonfiguration und Fernverwaltung integriert
- Sicherheitskompatibilität zu IEEE802.11x, EAP-TLS, EAP-TTLS mit Radios, WPA1, WEP, IEEE802.11i, VPN, Air Beam, Kerberos
- Skalierbarkeit
- Layer 2, 3 oder 4 kompatibel
- Radiokompatibel zu 802.11, 802.11b, 802.11g, 802.11 a (nach Softwareupdate)
- Quality of Service (QoS)
- Class of Service (CoS)
- Browser Interface
- VLAN/802.1q Support, SNMP, Traffic Filtering
- Jeweils eine IP Adresse für ein WLAN Segment

Abgerundet wird das System durch einfache,

aber leistungsstarke Access Ports, die gegenüber den herkömmlichen Access Points über keine CPU, Speicher und Intelligenz verfügen und sich dadurch kostenreduzierend auf das Gesamtsystem auswirken.



Fazit:

Speziell im Unternehmensumfeld war WLAN bislang noch nicht verbreitet zuhause. Aus Sicht einer strategischen IT-Planung fehlten die Werkzeuge, um die Funktechnologie effizient und sicher in das verkabelte Hausnetz zu integrieren. Mit den neuen Standards dürften sich WLANs auch in anspruchsvollen und großen Installationen mühelos etablieren. Beflügelt wird diese Tendenz durch die Entwicklung von Switching-Technologien für WLANs. WLAN-Switches adressieren in erster Linie die Management- beziehungsweise spezielle Security-Management-Probleme, bringen aber zum Teil noch weitere Vorteile hinsichtlich Mobilität und Add-on-Funktionen. Dennoch sollte man sich bei der Integration von komplexen unternehmensweiten WLAN-Netzwerken mit Experten zusammensetzen, um ein optimales und sicheres Gesamtsystem einzuführen. Sicherheitskonzepte und die Integration in vorhandene IT-Netzwerke sollten ebenso dazugehören wie die richtige Produkt- und Systemauswahl der Erfassungstechnologien.

[Den kompletten Bericht über die neuen wireless LAN Generationen erhalten Sie unter der Kennziffer 03/6]

LATEST NEWS

Messe AG plant keinen Strategiewechsel für die CeBIT

Die Deutsche Messe AG plant bei der Computermesse CeBIT, trotz der Absagen konsumentenorientierter Firmen, keinen Strategiewechsel. Die CeBIT soll eine „Businessmesse“ bleiben. Zwar spielt die Unterhaltungselektronik künftig eine größere Rolle, die CeBIT soll aber keine Endverbrauchermesse werden. Trotz des Konzentrationsprozesses in der Branche werde die Zahl der Aussteller nachzeitigem Stand auf dem Niveau von 2005 bleiben.

Auf der CeBIT 2006 wird die Unterhaltungselektronik einen Anteil von 20 Prozent an der gesamten Ausstellungsfläche haben. Die Bereiche Arbeit und Leben wachsen zusammen, die CeBIT will dafür Lösungen bieten.

Die CeBIT 2006 soll den „Durchbruch der digitalen Revolution“ bringen. Zu einem weiteren Schwerpunkt der CeBIT 2006 wird zudem die Telematik zählen.

VERANSTALTUNGEN

VORANKÜNDIGUNG!



4. internationale Fachmesse für Distribution, Material- und Informationsfluss

28.-30. März 2006 in Stuttgart

Vom 28. - 30. März findet die **LogiMAT 2006**, die **4. internationale Fachmesse für Distribution, Material- und Informationsfluss** in Stuttgart statt.

Der Schwerpunkt der LogiMAT liegt auf der Optimierung und Effizienzsteigerung des Materialflusses von der Beschaffung bis zur Auslieferung.

Die auf der LogiMAT präsentierten Produkte und Dienstleistungen zeigen, wie Industrie- und Handels-Unternehmen Rationalisierungspotenziale in der innerbetrieblichen Logistik und Distribution erzielen. Darüber hinaus bieten Outsourcing-Partner ihre vielfältigen Dienstleistungen an.

Zahlreiche Veranstaltungen, hochkarätig besetzte Fachforen auf drei Forenflächen in den Hallen und Live-Vorfürungen zu aktuellen Themen machen die LogiMAT zu dem Marktplatz für Fachgespräche. Die LogiMAT ermöglicht Tausenden von Besuchern und potentiellen Investoren logistische Fachthemen hautnah zu erleben.

Die ICS International AG wird mit Ihrem vollständigen Programm auf der LogiMAT 2006 vertreten sein.

Sie finden uns in der Halle 10 / Stand 101. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

IMPRESSUM

ICS International AG Identcode-Systeme

Postfach 11 55
D-61259 Neu-Anspach
Siemensstrasse 11
D-61267 Neu-Anspach
Tel. +49 (0) 60 81 / 94 00-0
Fax +49 (0) 60 81 / 4 19 50
www.ics-ident.de
marketing@ics-ident.de
Aufsichtsratsvorsitzender:
Otto Leistner
Vorstand: Rainer Brand
HRB: Usingen 8232

Nachdrucke oder sonstige Reproduktionen nur mit schriftlicher Genehmigung der ICS International AG.

erscheint vierteljährlich.

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz redaktioneller Prüfung vom Herausgeber nicht übernommen werden. Firmen- und Markennamen sowie Produktbezeichnungen unterliegen in der Regel marken-, patent- oder warenzeichenrechtlichem Schutz. Die hier verwendeten Produktbezeichnungen können Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen des jeweiligen Unternehmens sein.

KENNZIFFER

Wenn Sie nähere Informationen zu den in dieser Ausgabe erschienenen Artikel erfahren möchten, senden Sie bitte eine eMail unter Angabe Ihrer Adresse und der Kennziffer des jeweiligen Artikels an marketing@ics-ident.de.

Ist die Adresse richtig? Sollen künftige Ausgaben der an einen anderen/weiteren Ansprechpartner versandt werden?

Bitte senden Sie künftige Ausgaben der an folgende Adresse:

Name, Vorname

Firma

Strasse

PLZ, Ort

Tel./Fax

eMail

Bei Bedarf bitte ausfüllen und per Fax an die Nr. 0 60 81 - 94 00 75 senden.

ICS - Unternehmen und Lieferspektrum

Die ICS International AG bietet IT-Systemlösungen für Lager, Produktions- und Transport-Logistikumgebungen aus einer Hand. Dies beinhaltet umfassende Beratung, Konzeption und Integration verschiedenster IT-Lösungen in bestehende Geschäfts- und Produktionsprozesse. Die effizienten Lösungen beruhen auf der langjährigen Erfahrung und einer Basis von über 1000 installierten Systemen.

Zu den Produkten und Dienstleistungen gehören unter anderem:

- Mobile Datenerfassung online unter SAP R/3
- Beleglose Lagerverwaltungs- und Kommissioniersysteme (Pick-by-Light & Pick-by-Voice)
- Barcode-Etikettendrucker u.a. Zebra, TEC und Printronix
- Etiketten und Farbbänder (nicht nur für ICS Drucksysteme!)
- Automatische Barcode-Etikettenapplikatoren und Spendsysteme
- Datenfunkterminals (batch/online) und Scanner (mit Kabel/kabellos) u.a. von Symbol, Datalogic und PSC
- Umfassender Service rund um Auto-ID-Systeme (ICS- und Fremdprodukte)

Nähere Informationen zu unseren Produkten und Dienstleistungen finden Sie unter

www.ics-ident.de

Sollten Sie Fragen zu unseren Produkten haben, rufen Sie uns an, wir stehen gerne zu Ihrer Verfügung.

Gerne besucht Sie auch einer unserer Systemberater direkt vor Ort, um Ihnen bei einem persönlichen und unverbindlichen Gespräch eine individuelle Lösung aufzuzeigen.